

Übersicht über die Praxisphasen

Im dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen spielt die Verzahnung von Theorie und Praxis eine bedeutsame Rolle. Die Studierenden übertragen in der Theorie erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten in die Wirklichkeit des Praxispartners. In den Theoriemodulen werden wiederum die Studierenden ermuntert, betriebliche Erfahrungen einzubringen. Die Studierenden fertigen zudem über den Verlauf und die Inhalte der praktischen Studienabschnitte Projektarbeiten /Präsentationen an, wodurch sie betriebliche Problemstellungen reflektieren. Somit erfolgt ein ständiger wechselseitiger Transfer zwischen Theorie und Praxis.

Die nachfolgend aufgeführten Aufstellungen geben einen Gesamtüberblick über den Wissenstransfer zwischen Theoriemodulen und dem jeweiligen Praxismodul je Semester. Zudem werden die zu transferierenden Inhalte und deren Lernziele transparent gemacht. Dies dient der Sicherstellung der zeitlichen und inhaltlichen Korrespondenz zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienabschnitten im BA-Studium zum Bachelor of Science im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

Die Studierenden durchlaufen in den Praxismodulen alle wichtigen betrieblichen Funktionsbereiche. Sie erkennen das Unternehmen mit dessen typischen Arbeitsabläufen als ganzheitliches komplexes System und können wesentliche im Tagesgeschäft anfallende Aufgaben selbständig lösen. Die Studierenden werden weiterhin befähigt, konkrete betriebswirtschaftliche Probleme aus der Sicht der Informationsverarbeitung zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Sie müssen die zentrale bereichsübergreifende Funktion des IT-Bereichs im Unternehmen erkennen und verstehen lernen. Des Weiteren werden die Studierenden in einem oder zwei ausgewählten Bereichen in größeren Projekten wirksam. Ihre praktischen Fähigkeiten und ihr praktisches Wissen werden dabei vertieft.

Bei der Tätigkeit im Unternehmen können darüber hinaus weitere in Theoriemodulen erworbene Kompetenzen der Studierenden gefestigt bzw. für zukünftige Theoriemodule erworben werden, z.B. grundlegende Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie berufsfeldbezogene Qualifikationen. Die Studierenden werden über die Niveaustufen Wissen – Verständnis – Anwendung – Analyse – Synthese – zur eigenständigen Bewertung von Problemstellungen und Lösungen geführt.

Sie erbringen die Anteile der Praxisphasen, in denen ECTS-Credits vergeben werden in zwei genau definierten Arten:

- **Praxismodule**, als eigenständige, in der Praxisphase gelegene Module, in denen die Studierenden eine vom Lehrpersonal der Staatlichen Studienakademie gestellte und betreute Aufgabenstellung bearbeiten und mit einer Prüfungsleistung abschließen. Die Inhalte der Aufgabenstellung und der Tätigkeitsbereich der Studierenden beim Praxisunternehmen sind so aufeinander abgestimmt, dass synergetische Effekte zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung befördert werden. Für Praxismodule wird eine separate Modulbeschreibung erstellt.
- **Eigenverantwortliches Lernen (EvL)**, das Teil eines oder mehrerer der Theoriemodule des jeweiligen Semesters ist, sich auf die Praxisphase erstreckt und insofern inhaltlich verzahnt ist. Diese Lern- bzw. Transferleistungen werden während der Praxisphase oder unmittelbar danach, also am Semesterende, aber in jedem Fall im Kontext der sie betreffenden Theoriemodule, abgeprüft. Dieser Transfer (EvL aus der Theorie in der Praxis) wird explizit als solcher in den Modulbeschreibungen der entsprechenden Theoriemodule ausgewiesen.

Es ergeben sich damit drei ineinander verschränkte Handlungsebenen in den Praxisphasen:

1. die Bearbeitung von Praxismodulen,
2. eigenverantwortliches Lernen für Theoriemodule sowie
3. die Tätigkeiten der Studierenden beim bzw. für den Praxispartner

Jede Praxisphase wird inhaltlich so von den SSA vorstrukturiert und mit den Praxispartnern abgestimmt, sodass diese Handlungsstränge ineinandergreifen und synergetisch bei der Vertiefung, Ausweitung und Anwendung des Fachwissens der Studierenden wirken. Aufgrund unterschiedlicher Ausprägung der Praxispartner sowie der Unterschiedlichkeit der Studierenden etc. sollten die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Inhalte und EvL-Zeiten als prototypisch verstanden und jeweils unter Beibehaltung des insgesamt zu erbringenden Workloads individuell konkretisiert werden.

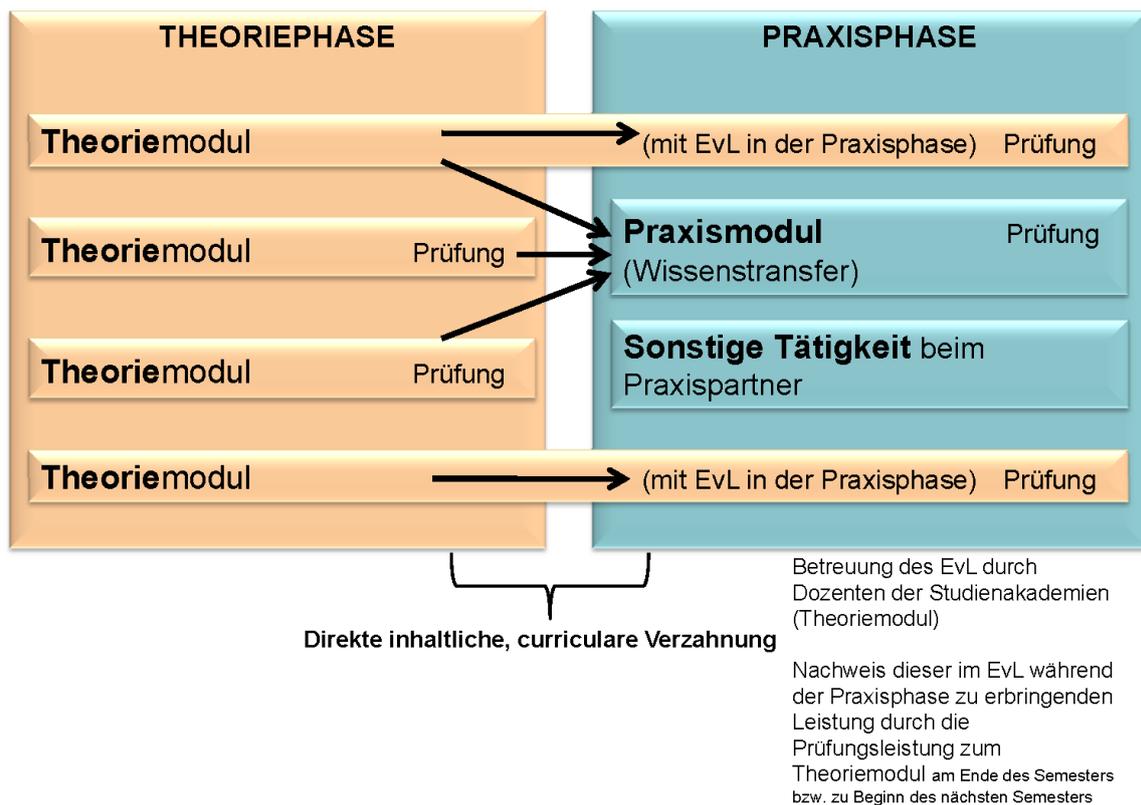


Abbildung: Schematische, exemplarische Verzahnung der Theorie- und Praxisphasen.

Praxisphase 1. Semester

In dieser Praxisphase lernen die Studierenden ihren Arbeitsplatz, ihr Praxisunternehmen sowie elementare Abläufe und Tätigkeiten kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Kommunikationsbeziehungen im Unternehmen sowie die eingesetzten Informationssysteme. Sie erhalten wesentliche Impulse zur Entwicklung neuer bzw. Festigung vorhandener Sozialkompetenzen und stärken erste in den Theoriemodulen erworbene Fachkompetenzen und wenden diese in der zu erstellenden Praxispräsentation an.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen des Arbeitsplatzes und der für den Berufsalltag wesentlichen Abläufe und elementaren Tätigkeiten • Verschaffung einer Übersicht über das Unternehmen (Aufbau, Produkte, Dienstleistungen, IT-Infrastruktur) • Kennen lernen der ökonomischen, rechtlichen und methodischen Grundlagen des Praxisunternehmens • Kennen lernen der Kommunikationsbeziehungen im Unternehmen sowie der Firmenkultur • Teilnahme an Kontakten, Besprechungen, Gremien, Teamsitzungen • Erledigung von Aufgaben/Projekten unter Aufsicht • Anwendung von Informationssystemen des Unternehmens (z.B. Auftrags erfassung, CRM-System) • Kennen lernen der Software-Entwicklungsumgebungen und verwendeten Programmiersprachen des Unternehmens • Erstellung kleiner Programme oder Programmbausteine • Anfertigung einer Praxispräsentation 	WI-PMUGU-10 Praxisunternehmen im globalen Umfeld <ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen des Unternehmens als System der Aufbauorganisation und der Unternehmensziele • Erschließung der Geschichte und Entwicklung des Unternehmens, • Charakteristik des Leistungsprofils sowie zukünftiger Entwicklungstrends • Aneignung elementarer betrieblicher Abläufe wie z.B. Auftragsabwicklung, • Erledigung einfacher Fachaufgaben des Unternehmens bzw. in der allgemeinen Büroorganisation • Kennen lernen der Rolle der IT im Unternehmen • Erwerb von Grundkenntnissen über den IT-Bereich wie eingesetzte Hard- und Softwarelösungen 	180	WI-PROG-10 Programmierung <ul style="list-style-type: none"> • Grundelemente und Konzepte von Programmiersprachen und der Programmerstellung kennen und verstehen lernen • Algorithmische Formulierung von kleinen Problemstellungen • Einsatz einer Entwicklungsumgebung um Programme zu implementieren und zu testen • Anwendung von Prinzipien der Objektorientierung um Algorithmen mit den Sprachelementen einer Programmiersprache anwenderfreundlich und effizient umzusetzen 	60
			WI-UGU-10 Unternehmung im globalen Umfeld	75
			<ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsform des Unternehmens und von Geschäftspartnern zuordnen • Organisationsstrukturen des Praxispartners und deren Geschäftspartner erkennen und einordnen • Geschäftsfelder eines Unternehmens kennen lernen • Unternehmensziele identifizieren • Marketingziele und -instrumente des Unternehmens erkennen und verstehen 	

Praxisphase 2. Semester

In dieser Praxisphase dehnen die Studierenden ihren Überblick über das Praxisunternehmen aus und verstehen grundsätzliche betriebliche Abläufe in ausgewählten Funktionsbereichen. Sie erweitern Ihre Grundfertigkeiten indem sie ihre Sozialkompetenzen verstärken, fachlichen Kompetenzen hinzufügen und erste Methoden der Wirtschaftsinformatik anwenden.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen grundsätzlicher betrieblicher Abläufe und der Funktion und Arbeitsweise verschiedener Arbeitsbereiche des Praxispartners • Einsatz in ausgewählten Bereichen wie z.B. Mitarbeit beim Tagesgeschäft, im Rechnungswesen oder der Finanzbuchhaltung • Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Projekten beim Praxispartner • Angeleitete Übernahme einfacher, abgrenzbarer Programmierarbeiten mit: <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung von Lasten/Pflichtenheften dafür – Dokumentation der Systemanalyse des Systementwurfs mit UML – Verwendung von Datenbanken zur Datenspeicherung • Mitarbeit bei der Gestaltung von Messeauftritten 	WI-PMAP-20 Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken <ul style="list-style-type: none"> • Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen • Integration des Studierenden durch Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, incl. der zugehörigen IT z.B. in der Finanzbuchhaltung oder bei der Kostenrechnung, schwerpunktmäßig bei der Mitarbeit am Tagesgeschäft • Bearbeitung einfacher Programmieraufgaben • Marketingziele und Marketinginstrumente des Praxisunternehmens kennen lernen 	180	WI-MDWI-20 Methoden der Wirtschaftsinformatik	50
			<ul style="list-style-type: none"> • Vorgehensweisen und eingesetzte Methoden der Systemanalyse im Praxisunternehmen kennen lernen • Mitarbeit bei der Erstellung von Lasten- und Pflichtenheften für Projekte • Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Projekten beim Praxispartner • Methoden der Projektorganisation und Projektdurchführung in der Praxis kennen lernen 	
			WI-REWE-20 Externes und internes Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Abläufe des Rechnungswesens beim Praxispartner kennen und verstehen lernen • Kennen lernen von Buchungsabläufen • Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung beim Praxispartner kennen und verstehen lernen 	85

Praxisphase 3. Semester

In dieser Praxisphase wenden die Studierenden Arbeits- und Problemlösungstechniken inklusive der zugehörigen IT an bzw. üben diese und erweitern damit ihre Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenzen. In ersten angeleiteten Projekten trainieren sie ihre Analysefähigkeiten. Aufgrund ihrer erworbenen volkswirtschaftlichen Kenntnisse verstehen sie die Einordnung ihres Praxispartners in die Gesamtwirtschaft. Sie erfahren die Ausprägungen der Wirtschaftsinformatik auf einem Teilgebiet entsprechend des gewählten Wahlpflichtmoduls.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Integration in weitere Bereiche wie z.B. Beschaffung, Absatz, Materialwirtschaft, IT-Service • Mitarbeit bei der Beschaffungsplanung und beschaffungsdisposition • Mitarbeit in IT-Projekten • Kennen lernen typischer Arbeitsabläufe und betrieblicher Standards für das Software-Engineering • Anwendung von Entwicklungstools • Kennen lernen der in der Praxis eingesetzten Netzwerktechnologien • Anwendung von Arbeits- und Problemlösungstechniken, Bearbeitung von Sachaufgaben • Mitarbeit bei der Gestaltung von Messeauftritten • Anfertigung einer Projektarbeit 	WI-PMEK-30 Erweiterung der Handlungs-, Methoden- und Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen • Integration des Studierenden durch Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, incl. der zugehörigen IT z.B in der Warenwirtschaft, der Material- und Fertigungswirtschaft • Mitarbeit im Bereich IT • Bearbeitung von Programmieraufgaben • Marketingziele und Instrumente des Praxisunternehmens kennen lernen 	180	WI-SE-30 Software Engineering <ul style="list-style-type: none"> • Softwareergonomie verschiedenster Softwaresysteme kennen lernen • Kenntnis über Probleme bei der Nutzung von Software erlangen • Kenntnisse bei der Implementierung von gegebenen Systementwürfen erwerben • Mitarbeit beim Entwurf von Softwarearchitekturen • Grundlagen der Softwareergonomie verstehen • Aufbau von vorhandenen verteilten Systemen im Unternehmen • Gestaltung von Software und IT-Landschaften zur verteilten Verarbeitung bei der Realisierung von IT-Projekten 	85
			WI-MAWI-30 Materialwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • die Materialwirtschaft als Funktionsbereich des eigenen Unternehmens • die Prinzipien der Beschaffungsplanung und Beschaffungsdisposition des Unternehmens kennen und verstehen lernen • Anwendung von Methoden der Beschaffungsplanung und der Beschaffungsdisposition im Rahmen der operativen Beschaffungsplanung und Disposition des Unternehmens • grundlegende Verfahren der Produktion des Unternehmens erkennen und analysieren 	50

Praxisphase 4. Semester

In dieser Praxisphase beginnen die Studierenden betriebliche Aufgabenstellungen durch ingenieurmäßiges und betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung zu lösen. Mit dem Ziel der Stärkung der Selbstständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Festigung erworbener persönlicher, beruflicher Arbeits- und Problemlösungskompetenzen aus den Wahlpflichtmodulen z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsbetriebswirtschaft und E-Government – Logistik und Qualitätsmanagement – Bürokommunikation – Strukturen und Finanzierung des Gesundheitswesens • Mitarbeit in weiteren Funktionsbereichen wie IT, Controlling • Beginn der selbständigen eigenverantwortlichen Bearbeitung von abgeschlossenen, abrechenbaren Sachaufgaben, betriebswirtschaftlichen und/oder IT-Projekten wie z.B. Geschäftsprozessanalyse, IT-Kundenprojekte • Einbindung in internationale Projekte • Kennen lernen von Aufgaben der Projektleitung • Kennen lernen der Ordnungen und rechtlichen Vorschriften des Praxispartners z.B. Datenschutz, Tarifrecht, Arbeitszeiten, Schweigepflicht usw. • Anfertigung einer Projektarbeit 	WI-PMVA-40 Arbeiten mit eigener Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen • unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls Einsatz z.B. im Bereich IT, Controlling oder im Projektmanagement oder der Rechtsabteilung 	180	WI-ITM-40 IT Management <ul style="list-style-type: none"> • reale Geschäftsprozesse im Unternehmen • IT-Landschaft und IT-Management des Praxispartners • Mitarbeit bei der Durchführung des IT-Managements • Analyse der Konzeption des Betriebes der IT im Unternehmen z. B. im Rahmen eines Projektes • Erkennen von Verletzungen der Datensicherheit und des Datenschutzes • Darstellung von Geschäftsprozessen • Optimierungsmöglichkeiten für Geschäftsprozesse 	65
			WI-EBIS-45 English Business Information Systems	70
			<ul style="list-style-type: none"> • Erledigung von einfacher Geschäftskorrespondenz mit englischsprachigen Unternehmen • Mitarbeit bei der Betreuung ausländischer Kunden/Lieferanten oder eigener Niederlassungen • Erschließung des Inhaltes von englischen Fachtexten, Dokumentationen etc. 	

Praxisphase 5. Semester

In dieser Praxisphase stärken die Studierenden ihre Selbstständigkeit. Sie erweitern ihre fachlichen Kenntnisse, die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken, zur Analyse und zum Beurteilen spezifischer Praxisprozesse, die Fähigkeit zur Umsetzung von Erkenntnissen der Theorie in die Praxis und umgekehrt. Sie wählen Problemlösungs- und Projektmanagementtechniken aus und wenden diese an.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz in ausgewählten Funktionsbereichen wie Controlling, Personalmanagement • Einsatz in Beratungsprojekten • Gestaltung und Mitarbeit im Servicegeschäft • selbständige Lösung von Problemstellungen der Praxis • Ingenieurmäßiges und betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung • Vertretung des Praxispartners auf Messen und anderen öffentlichen Veranstaltungen • selbständige Durchführung von Teilprojekten • Durchführung von Mitarbeiterschulungen • Erarbeitung des Themas der Bachelorthesis 	WI-PMEA-50 Eigenständiges Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> • Transfer und Vertiefung der in den Theoriephasen erlernten Inhalte sowie kennen lernen der Praxislösungen • unter Beachtung des gewählten Wahlpflichtmoduls Einsatz z.B. im Bereich Controlling / Personalmanagement, in Beratungsprojekten bzw. im Servicebereich 	180	WI-MTITP-56 Managementtechniken im IT-Projekt	85
			WI-COMA-56 Corporate Management	50
			<ul style="list-style-type: none"> • eingesetzte Controllingverfahren des Praxispartners erkennen und verstehen • Durchführung von Aufgaben im Controlling • Personalpolitik, Personalführung und Personalwirtschaft im Praxisunternehmen kennen lernen 	

Praxisphase 6. Semester

Im Mittelpunkt dieser Praxisphase steht die selbstständige und eigenverantwortliche Bearbeitung einer Problemstellung mit wissenschaftlichen Mitteln und Methoden. Vorzugsweise sollte die fachliche Problemstellung einen Bezug zu bisherigen oder zukünftigen Arbeitsaufgaben besitzen.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Modul Bachelorarbeit	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Lösung einer fachlichen Problemstellung (Bachelor-Thesis) • ggf. Kennen lernen und Einarbeitung in zukünftige Arbeitsaufgaben 	<p>WI-BAWI-60 Bachelor Thesis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsultation / Betreuung , Ablauf / Aufbau wissenschaftliche Arbeit, Abgabe schriftliche Ausführungen nach Formvorgaben, Verteidigung der Ergebnisse Diskussion zu aktuellen Themenstellungen 	<p>270</p>